

Elektrosensibilität – ein neues Krankheitsbild

Leiden Sie oder Ihr Kind beispielsweise unter einer der folgenden Beschwerden?

■ Schlafstörungen (inneres Vibrieren wie unter Strom, Schwitzen, Herzklopfen o. ä.) ■ Kopfschmerzen ■ Schwindel ■ Übelkeit ■ Herzbeschwerden ■ nachlassendes Denkvermögen ■ Wortfindungsstörungen ■ Taubheitsgefühl, wenn Mobiltelefon am Kopf war ■ depressive Verstimmungen ■ Allergien/Immunschwäche ■ Bluthochdruck ■ Verhaltens- und Lernstörungen – Hyperaktivität – Interesselosigkeit bei Kindern und Jugendlichen,

dies können die Auswirkungen elektromagnetischer Strahlung (= Mikrowellenstrahlung) durch Schnurlostelefone, Handys, W-LAN, Sendemasten, Fernseh-Receiver, Energiesparlampen etc. sein.

Nach offiziellen Angaben seitens der WHO (Weltgesundheitsorganisation) sind inzwischen **6% aller Kinder und Erwachsenen „elektrosensibel“**. In der BRD betrifft dies also **mindestens 4,8 Mio. Menschen**.

- In Schweden geht man bereits von 30% Elektrosensiblen aus. Dort sind die gesundheitlichen Schädigungen längst für eine Frühberentung anerkannt! –

► Dem Großteil der Elektrosensiblen ist die tatsächliche Ursache ihrer Beschwerden jedoch noch nicht bewußt geworden. Sie leiden – ausgelöst durch die mittlerweile überall vorhandenen elektromagnetischen Felder – unter unterschiedlichsten Symptomen und führen diese z. B. auf seelischen Streß zurück. Die Zahl der Betroffenen steigt sprunghaft an. Bis in 9 Jahren soll laut Schätzungen die Zahl der Elektrosensiblen auf 50% der Bevölkerung angestiegen sein! (Oberfeld und Hallberg, Auswertung von Publikationen aus 7 Ländern) **Je dauerhafter und stärker die Bestrahlung, desto schneller und schwerer entwickeln sich die Krankheitsbeschwerden.** *Die gesundheitlichen Schädigungen treten nicht nur bei geschwächten Menschen auf. Schon jetzt sind in manchen Städten die Bewohner ganzer Straßenzüge erkrankt.*

Die Tatsache der Elektrosensibilität wird in den Medien oftmals lächerlich gemacht oder heruntergespielt. Trotz hunderten von seriösen wissenschaftlichen Studien und trotz zahlreicher „lebender Beweise“ leugnet die deutsche Regierung weiterhin den Zusammenhang der Strahlenwirksamkeit mit Erkrankungen vieler Menschen. Und um die Fakten weiter zu verschleiern, **wurde Gesundheitsämtern, z. B. denen in Bayern, die Untersuchung der Betroffenen untersagt, was gesetzeswidrig ist!**

Dr. G. Carlo, Leiter einer im Auftrag der US-Mobilfunkindustrie durchgeführten 27-Millionen-Dollar-Studie (1999): **„Es gibt Schäden durch Mobilfunk. Dabei geht es nicht nur um Hirntumore, Krebs und Blutveränderungen, sondern auch um genetische Störungen und andere Probleme. Eine Entwarnung ist absolut unhaltbar.“**

Schnurlostelefone, Handys und W-LAN bestrahlen alle Menschen und Tiere *im Umkreis von 50 m (die Wände mühelos durchdringend)!*

Die Gefährdung der Gesundheit beginnt bei 0,1 µW/m² (Mikrowatt pro Quadratmeter).

Beim **Schnurlostelefon** beträgt die Strahlungsstärke der Mikrowellen: **bei 5 m Abstand 800 µW/m²**
 bei **W-LAN**: **im Klassenraum 1.000-16.900 µW/m²** **bei 30 cm Abstand 90.000 µW/m²**
 beim **Handy**: **am Kopf mehr als 10.000 000 µW/m²** (W. Maes, Baubiologe) ► Dabei funktioniert es bei **0,0001 µW/m² !**

Viele Menschen glauben, weil sie die Strahlung nicht direkt wahrnehmen, daß diese daher keine Auswirkungen auf ihre Gesundheit habe: Nur ein Teil der Elektrosensiblen nimmt die Wirkungen der Strahlung durch unmittelbare Symptome wahr. Die Elektrosensibilität steigert sich nach und nach, **sie ist mit Allergien vergleichbar**. Gewisse Beschwerden treten nur an bestimmten Orten auf, nach Ortswechsel gehen sie allmählich zurück. – Ärzte sprechen heute vom **Mikrowellensyndrom**. (Selbstverständlich können Beschwerden auch andere Ursachen haben, es ist jedoch wichtig, die elektromagnetische Strahlung als Ursache ins Auge zu fassen.)

Was tun: Sich informieren + Mitmenschen/Nachbarn aufklären + Bestandsaufnahme der eigenen Situation (welcher Strahlenscocktail ist im eigenen Umfeld aktiv: insbesondere am Schlaf- und Arbeitsplatz) + Abschalten der Strahlungsquellen auch im Interesse von Kindern und Erwachsenen in der Nachbarschaft. **Seien Sie ein Vorbild für andere Menschen.**

Nehmen Sie diesen Zettel gerne mit. Prima wäre es, wenn Sie ihn kopieren und weiterverteilen könnten, um noch Unwissende zu informieren, die sich und ihre Kinder dann besser schützen können.

selbsthilfe-elektroallergie@web.de

Für weitergehende Informationen:

www.buergerwelle.de www.kompetenzinitiative.de www.der-mast-muss-weg.de www.hese-project.de www.elektrosmognews.de